Fritz Helmedag

Funktionsprinzipien der kapitalistischen Warenproduktion

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ

Gliederung

1. Zielsetzung und Methode
2. Die Bestimmung der Überschussrate
3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung
4. Ursache und Umfang der Gewinne
5. Kausalitäten im Kapitalismus

1. Zielsetzung und Methode

2. Die Bestimmung der Überschussrate

3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung

4. Ursache und Umfang der Gewinne

5. Kausalitäten im Kapitalismus

Gliederung

1. Zielsetzung und Methode
2. Die Bestimmung der Überschussrate
3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung
4. Ursache und Umfang der Gewinne
5. Kausalitäten im Kapitalismus

1. Zielsetzung und Methode

- Verteilung und Beschäftigung
- Klassische Politische Ökonomie
- Zwei Sektoren

Luxuswaren:

$$L_X = v_X X \quad \left[\frac{t}{T}\right] \qquad (1)$$

Lohngüter:

$$L_B = v_B B \quad \left[\frac{t}{T}\right] \qquad (2)$$

Gliederung

1. Zielsetzung und Methode
2. Die Bestimmung der Überschussrate
3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung
4. Ursache und Umfang der Gewinne
5. Kausalitäten im Kapitalismus

2. Die Bestimmung der Überschussrate

Überschussrate s im Lohngütersektor:

$$s = \frac{Bp_B - Bv_B wp_B}{Bv_B wp_B} = \frac{1 - v_B w}{v_B w} = \frac{\text{Mehrwert}}{\text{variables Kapital}} \qquad (3)$$

„Ausbeutung“:

$$s > 0 \quad \text{für} \quad \frac{1}{v_B} > w \qquad (4)$$

Gliederung

1. Zielsetzung und Methode
2. Die Bestimmung der Überschussrate
3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung
4. Ursache und Umfang der Gewinne
5. Kausalitäten im Kapitalismus

3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung

Profitrate s_X im Luxussektor:

$$s_X = \frac{Xp_X - Xv_X wp_B}{Xv_X wp_B} = \frac{p - v_X w}{v_X w} \quad \text{mit } p = \frac{p_X}{p_B} \tag{5}$$

Gleichsetzen von (3) und (5) ergibt das Preisverhältnis p:

$$p = \frac{v_X w(1 - v_B w) + v_X v_B w^2}{v_B w} = \frac{v_X}{v_B} \quad \left[\frac{q_B}{q_X}\right] \tag{6}$$

Das Wertgesetz gilt!

Funktionsprinzipien der kapitalistischen Warenproduktion

Gliederung

1. Zielsetzung und Methode
2. Die Bestimmung der Überschussrate
3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung
4. Ursache und Umfang der Gewinne
5. Kausalitäten im Kapitalismus

Beschäftigung im Lohngütersektor:

$$L_B = \frac{L_X}{s} = \frac{v_X X}{s} \qquad (7)$$

Gesamtbeschäftigung:

$$L = L_X + L_B = v_X X \left(1 + \frac{1}{s}\right) = \frac{L_X}{1 - v_B w} \qquad \left[\frac{t}{T}\right] \qquad (8)$$

$$\frac{\partial L}{\partial L_X} > 0, \qquad \frac{\partial L}{\partial v_B} > 0, \qquad \frac{\partial L}{\partial w} > 0$$

Gliederung

1. Zielsetzung und Methode
2. Die Bestimmung der Überschussrate
3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung
4. Ursache und Umfang der Gewinne
5. Kausalitäten im Kapitalismus

4. Ursache und Umfang der Gewinne

Lohnstückkosten und Preisniveau:

$$p_B = v_B w p_B (1+s) \qquad \left[\frac{M}{q_B}\right] \tag{9}$$

Die Lohnquote entspricht dem „Wert der Arbeitskraft“:

$$z = \frac{L w p_B}{L w p_B (1+s)} = \frac{1}{1+s} = v_B w \qquad [-] \tag{10}$$

Gewinn im Luxussektor:

$$\Pi_X = v_X X p_B \left(\frac{1}{v_B} - w\right) = L_X p_B \left(\frac{1 - v_B w}{v_B}\right) \qquad \left[\frac{M}{T}\right] \tag{11}$$

Funktionsprinzipien der kapitalistischen Warenproduktion

Gliederung

1. Zielsetzung und Methode
2. Die Bestimmung der Überschussrate
3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung
4. Ursache und Umfang der Gewinne
5. Kausalitäten im Kapitalismus

Beschäftigungs- und Gewinnverhältnisse:

$$s = \frac{L_X}{L_B} = \frac{X(1-v_B w)}{X v_B w} = \frac{X_X}{X_B} = \frac{L_X p_B \left(\frac{1-v_B w}{v_B} \right)}{L_X p_B w} = \frac{\Pi_X}{\Pi_B} \qquad (12)$$

Abhängig von der Mehrwertrate!

Summe der Profite:

$$\Pi = \Pi_B + \Pi_X = L_X p_B \left(\frac{1-v_B w}{v_B} + w \right) = \frac{L_X p_B}{v_B} = X p p_B \qquad \left[\frac{M}{T} \right] \qquad (13)$$

Nicht vom Reallohn abhängig!

Gliederung

1. Zielsetzung und Methode
2. Die Bestimmung der Überschussrate
3. Von der Preisbildung zur Beschäftigung
4. Ursache und Umfang der Gewinne
5. Kausalitäten im Kapitalismus

5. Kausalitäten im Kapitalismus

- Arbeitsproduktivitätssteigerungen im Basissektor oder eine Reallohnsenkung lassen die Belegschaften schrumpfen,
- individuelle Arbeitszeitverlängerungen ohne Lohnausgleich erhöhen die Profitrate und beschwören somit Kündigungen herauf,
- ein Beschäftigungsabbau in der Luxusgüterindustrie reduziert den Arbeitseinsatz in der Lohngutabteilung.

Fazit:

- Mehrproduktnachfrage steigern!
- Gesamtprofitneutrale Reallohnerhöhung!